

# Unternehmen brauchen (Arten)-Vielfalt



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt



ZOOLOGISCHE  
GESELLSCHAFT  
FRANKFURT

Copyright ZGF  
Nur zur persönlichen Ansicht  
Keine Weitergabe

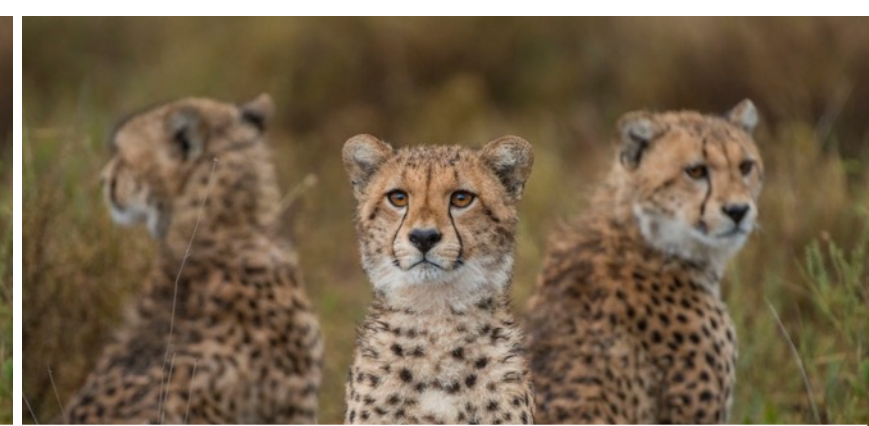
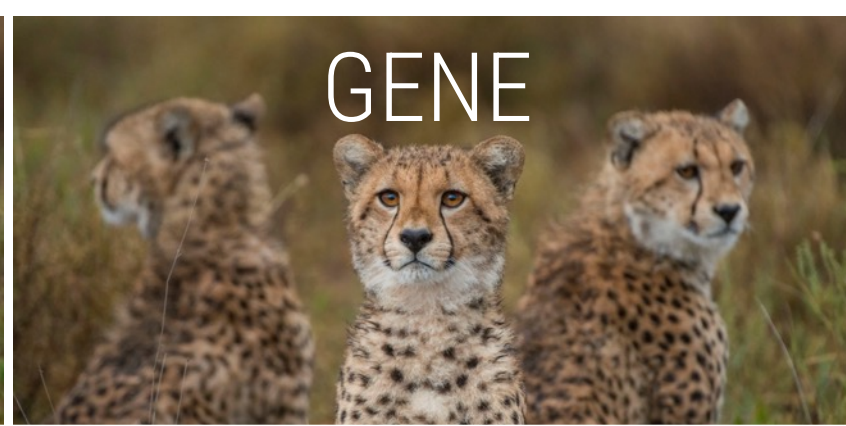
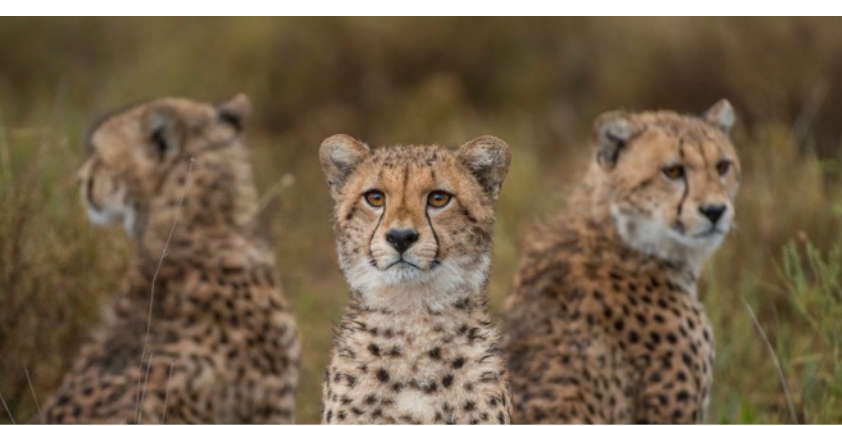
# Business













# BIODIVERSITÄT

Thermus Aquaticus  
PCR





> 20.000 Bienenarten  
3/4 aller Nutzpflanzen  
> Produktion 200-500 B \$





# BIODIVERSITÄT

70% aller medizinischen  
Substanzen entstammen  
dem Pflanzenreich

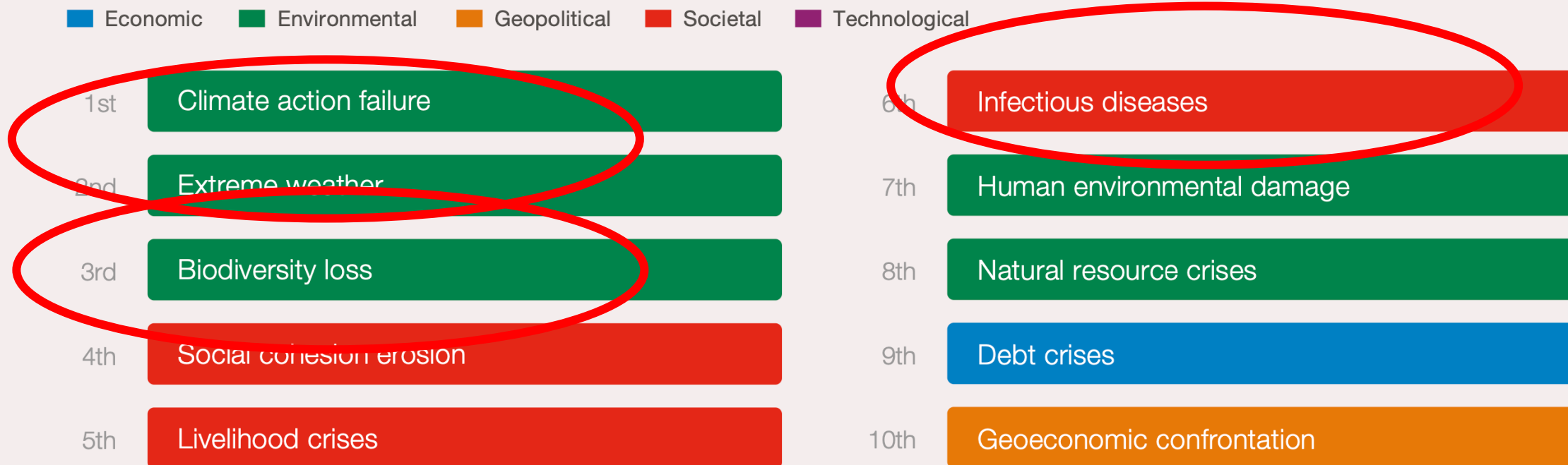




# DIE DREIFACH KRISE

FIGURE 1.3

**“Identify the most severe risks on a global scale over the next 10 years”**



Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2021-2022



# 150 ARTEN PRO TAG

Eine Millionen  
Arten gefährdet

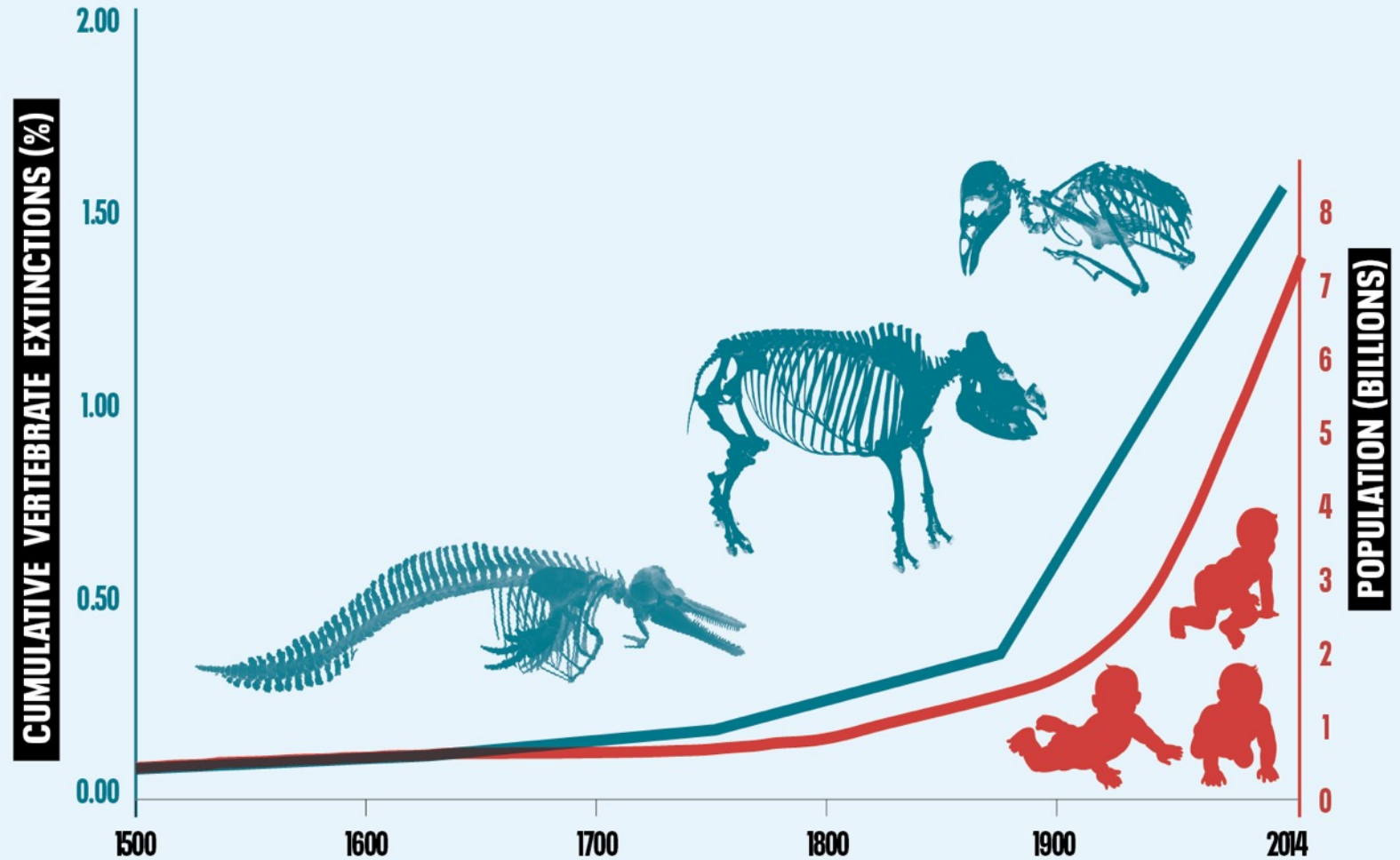




## 6. MASSEN- STERBEN

Aussterbe-Geschwindigkeit  
100-1.000 fach

Verlust von zwei Drittel  
der wild lebenden Wirbeltiere  
in knapp 50 Jahren.



[populationmatters.org](http://populationmatters.org)

Source: Ceballos et al, 2015/IUCN/Roser, 2017



# FAKTOR MENSCH-TIER

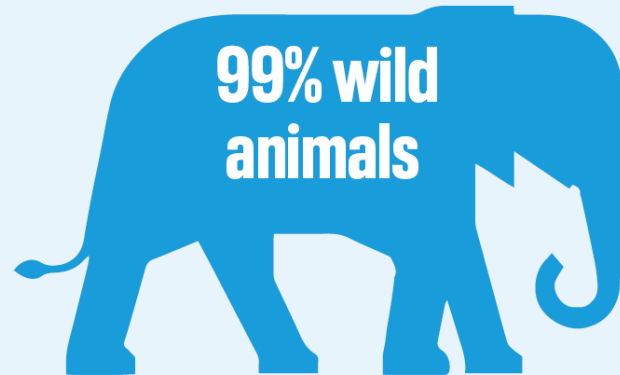
## BIOMASSE

Schweine = 2x Alle Wildtiere  
Hunde = Alle Wildtiere  
Katzen > Afrik. Elefanten

## WEIGHT OF ALL VERTEBRATE LAND ANIMALS ON EARTH

**POPULATION  
MATTERS**

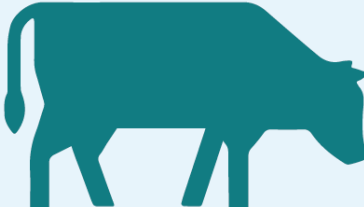
### 10,000 YEARS AGO



 **1% humans**

### TODAY

 **1% wild animals**

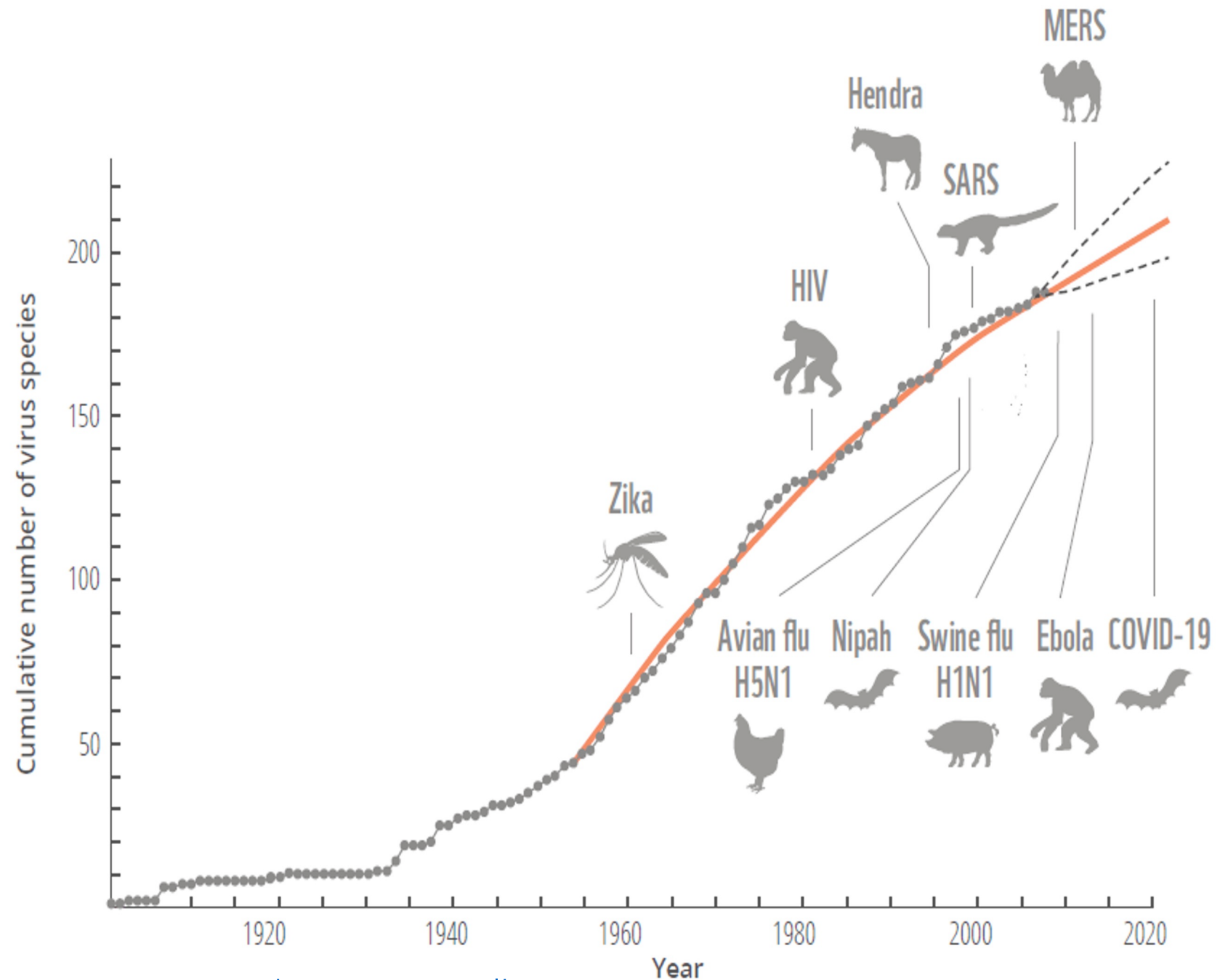
 **67% livestock**

 **32% humans**



# BÜCHSE DER PANDORA

HIV, EBOLA, ZIKA,  
SARS-COV2 (Corona)  
> 20 Millionen Tote  
BUND 53 Mrd.€  
Wirtschaft 350 Mrd.€





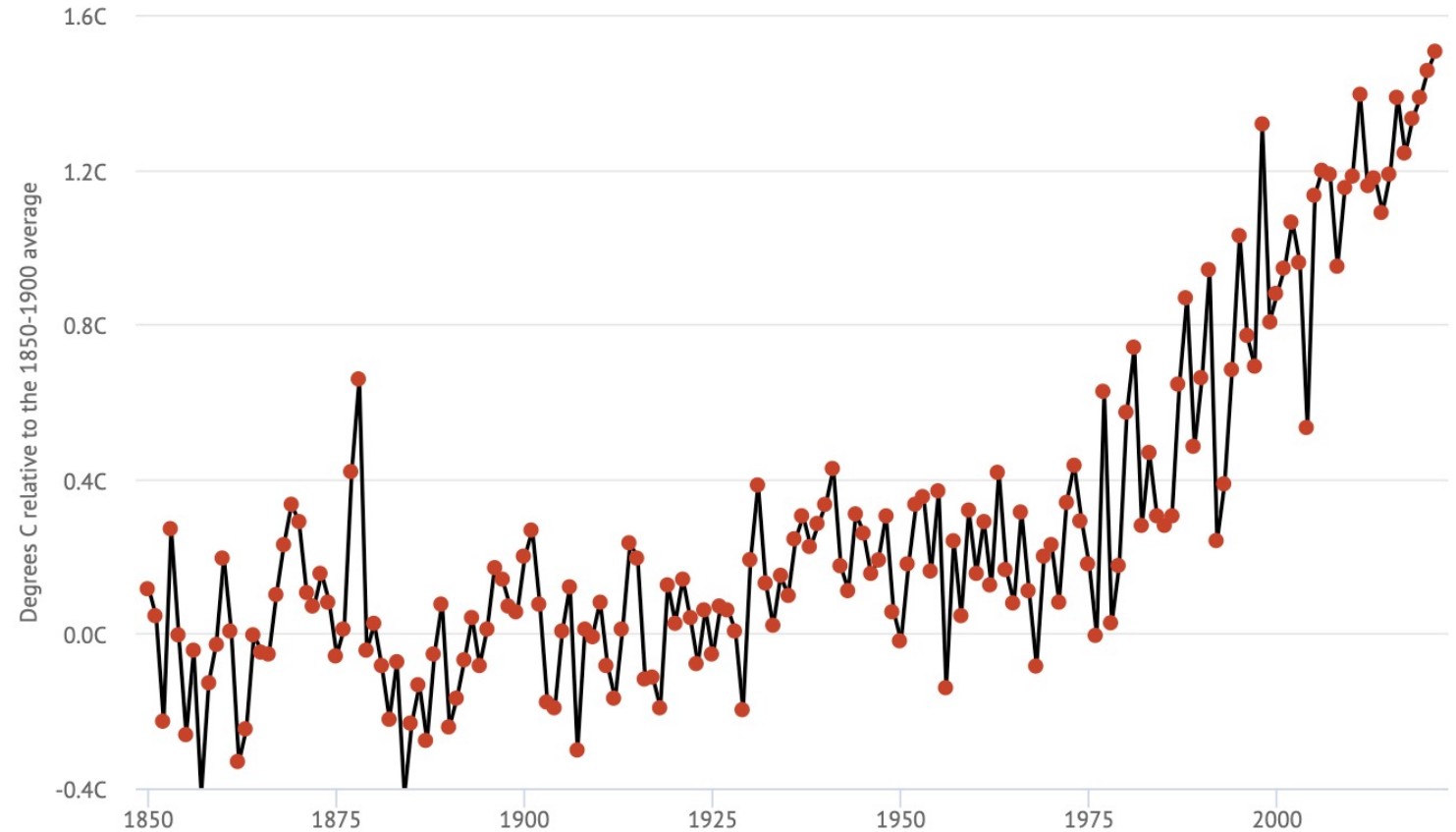
# DIE TEMPERATUR STEIGT

2022 WAR DAS WÄRMSTE  
JAHR SEIT BEGINN DER  
AUFZEICHNUNGEN.

2023 JULI GLOBAL  
DER HEISSESTE MONAT  
ALLER ZEITEN.

2021 saw the warmest summer land temperatures since records began

Berkeley Earth average June, July, and August land temperatures





# TROCKEN HEISS NASS

»Jede weitere Erwärmung führt zu einer raschen Eskalation der Gefahren«

6. Sachstandbericht des Weltklimarats

Ø 2,7 ° bis 2050

Ø 6° in Deutschland

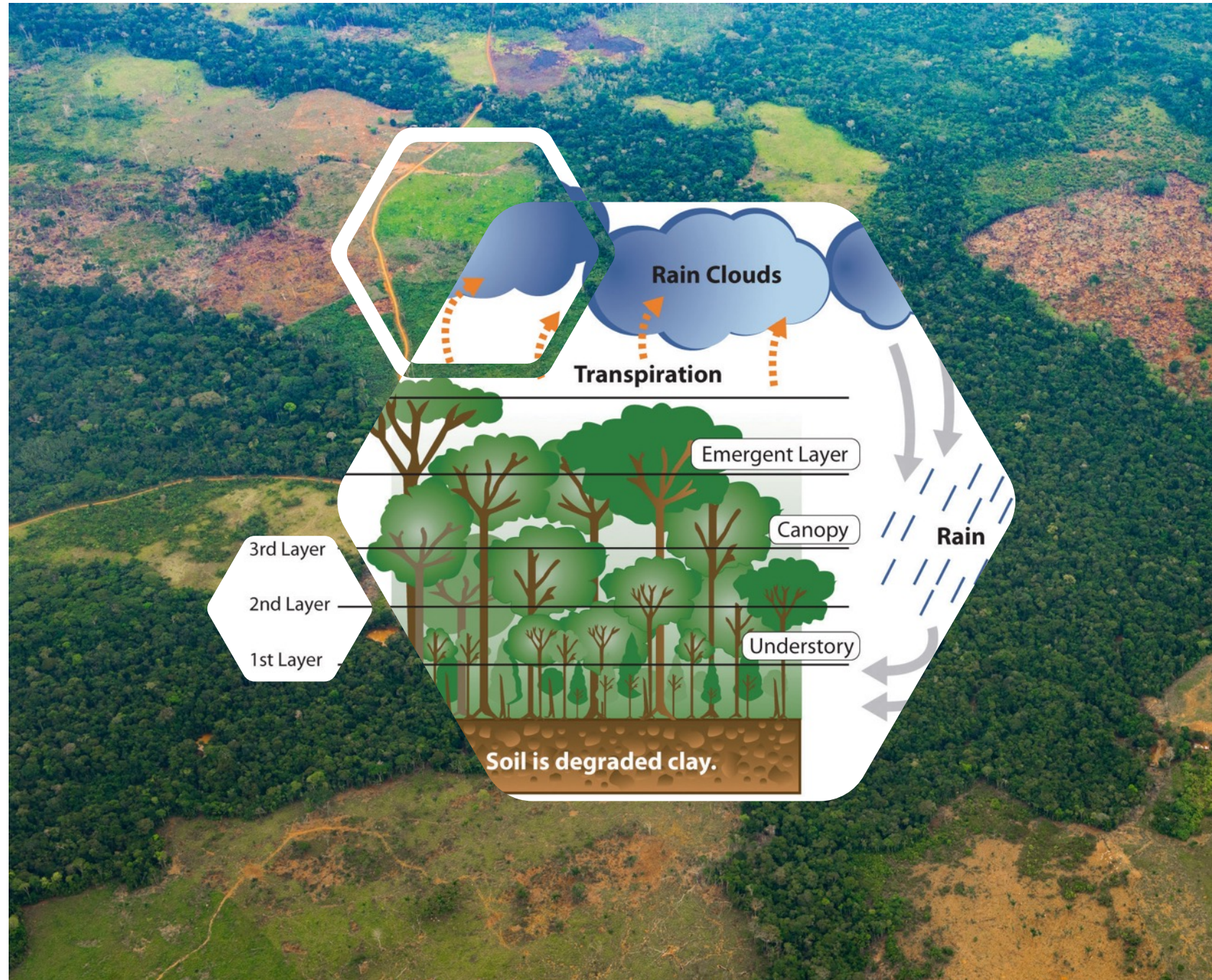




# AMAZONAS KIPPPUNKT

ab 20-25% Entwaldung

Heute bei 18%

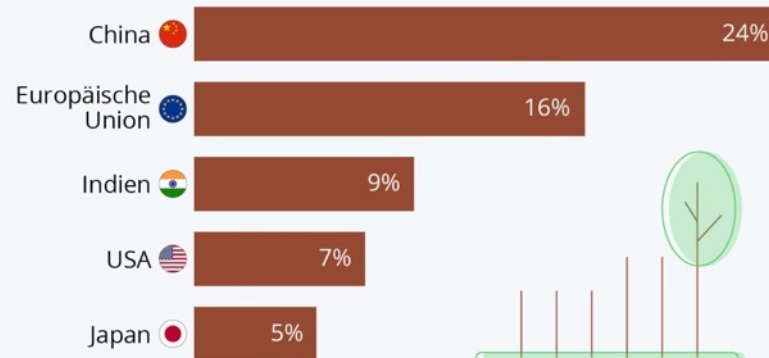




Waldverlust in 30 Jahren 420 Mio. ha = EU  
= 20-30% CO<sub>2</sub> Last/Jahr

## EU trägt stark zu Tropenwald-Zerstörung bei

Beitrag zur globalen Tropenabholzung im Zusammenhang  
mit dem internationalen Handel 2005-2017\*

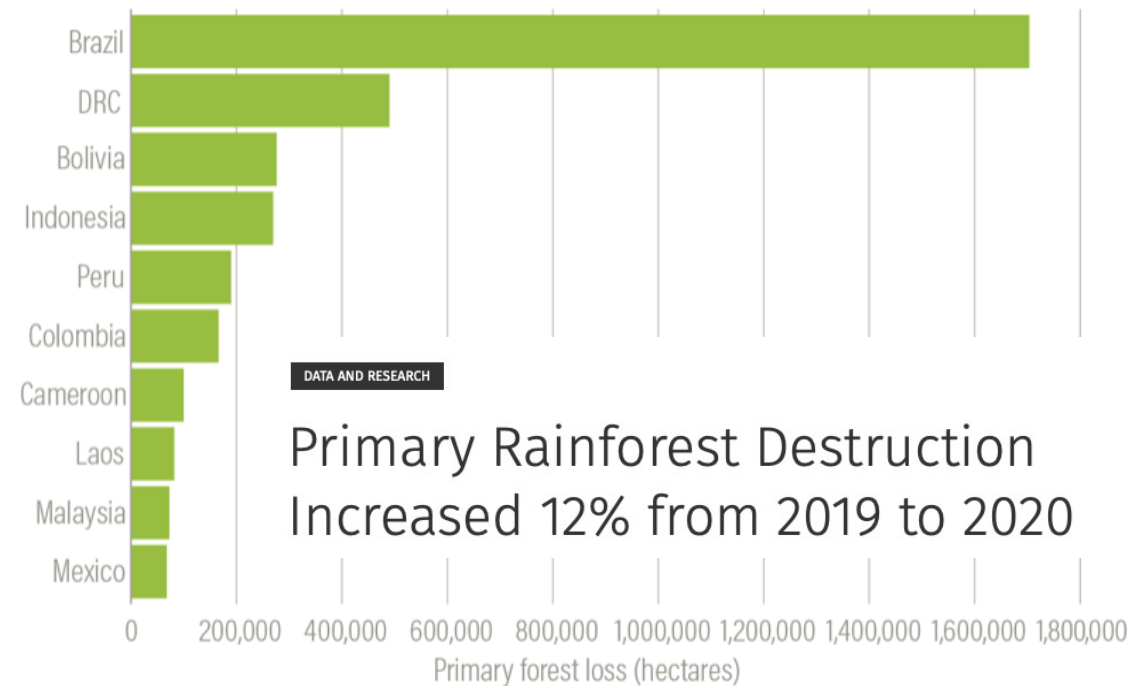


\* auf Basis von Daten und Erkenntnissen aus Satellitenbildanalysen  
und der Untersuchung von Handelsströmen  
Quelle: WWF



statista

## Top 10 Countries for 2020 Primary Forest Loss









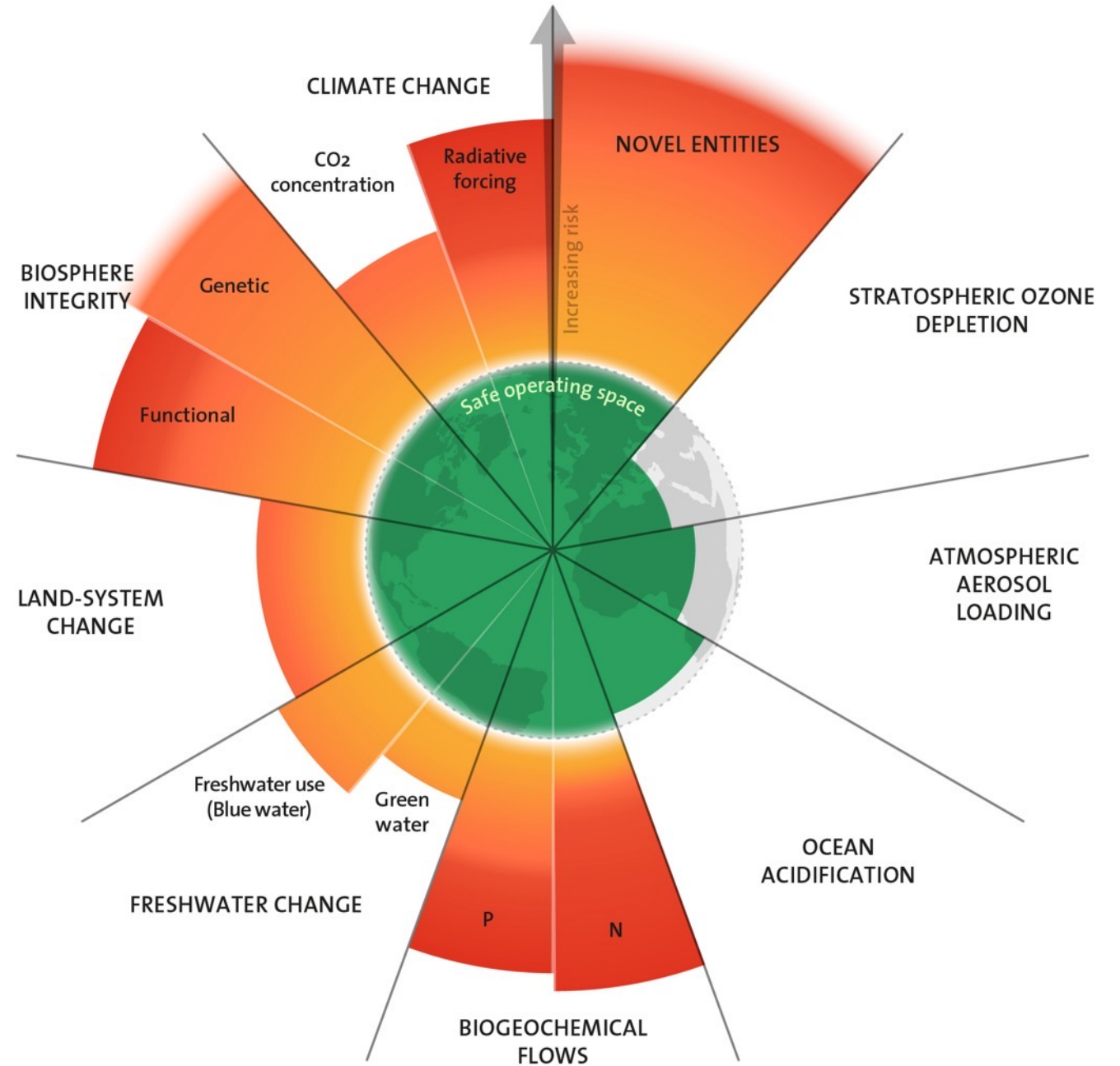
# ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

+1,7 ERDEN  
GESCHÄTZT 3 in 2050



Source: Global Footprint Network

# PLANETARE GRENZEN





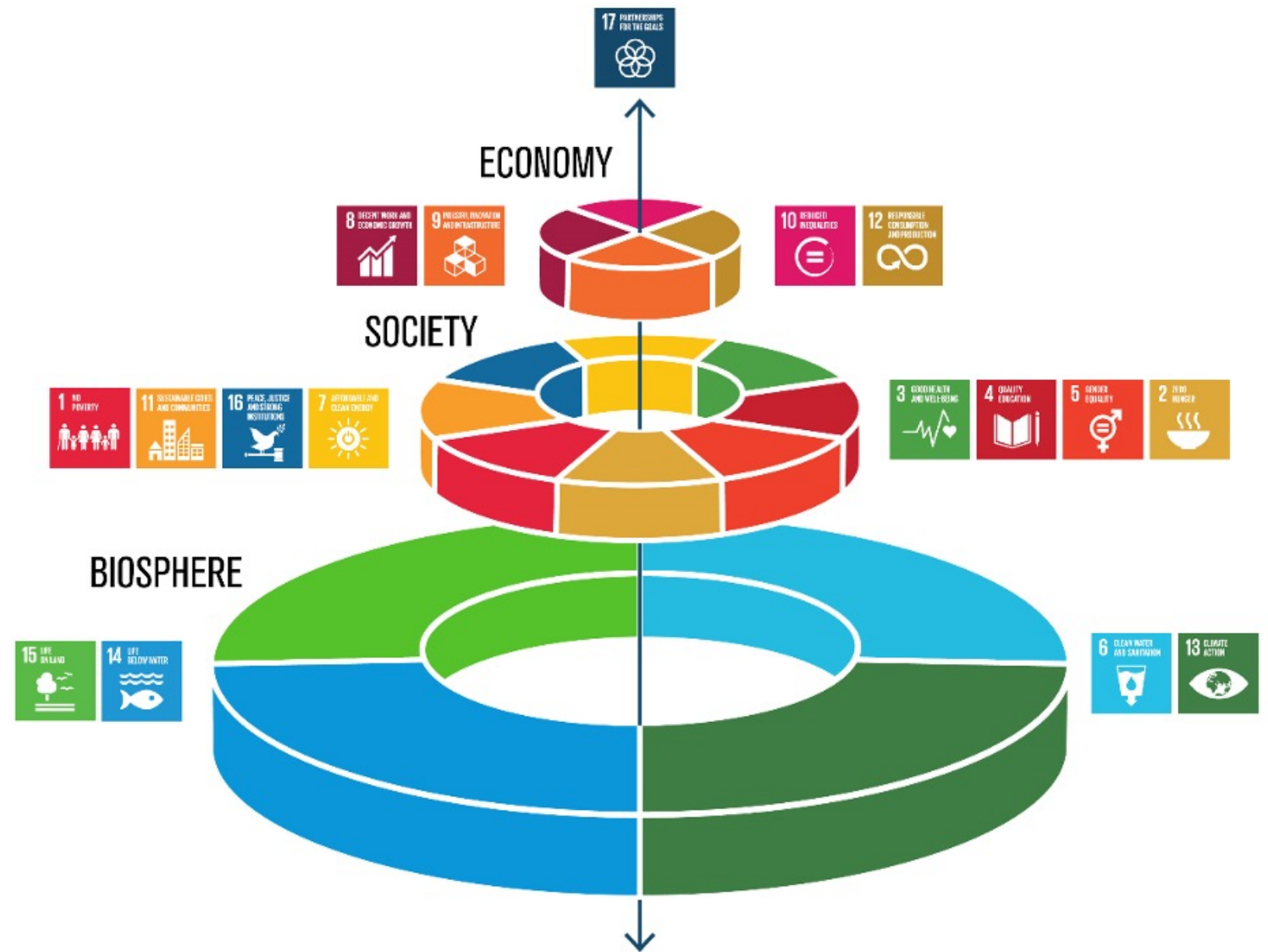


# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



# UN SDG's

80% nicht erreichbar  
wegen Biodiversitätsverlust  
EU 2020





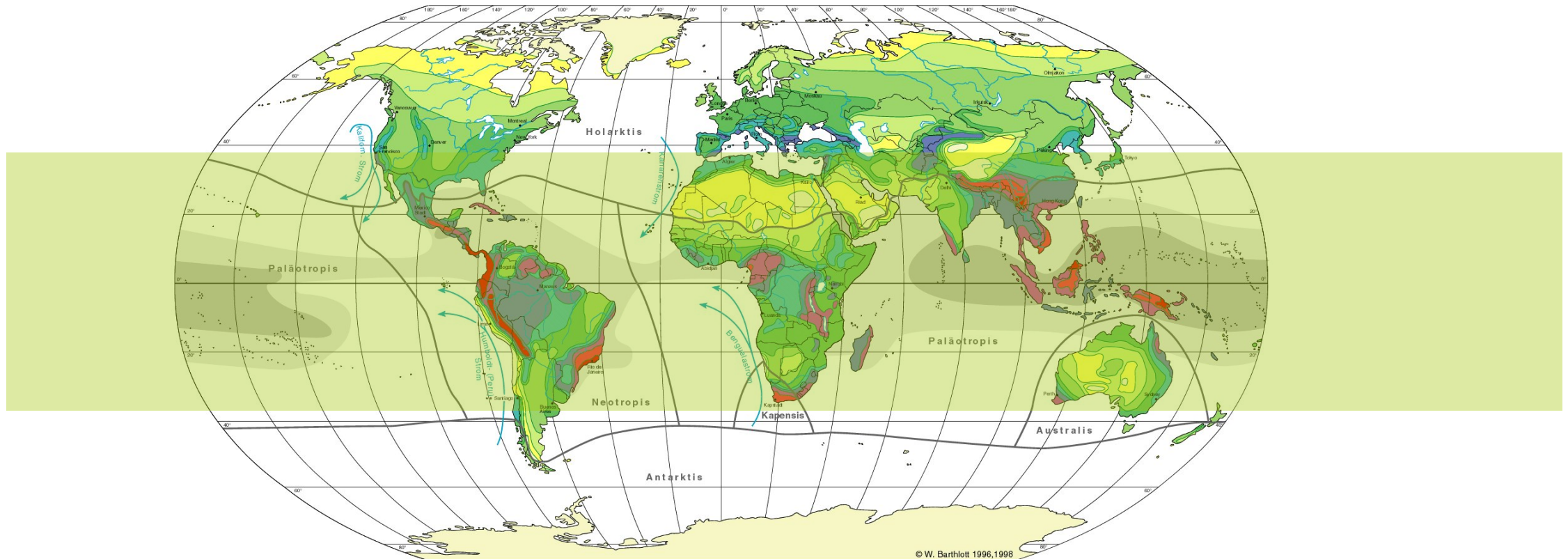
Land- und Wassernutzung (Wälder & Flüsse)  
Übernutzung  
Schadstoffe/Dünger  
Klimawandel  
Invasive Arten





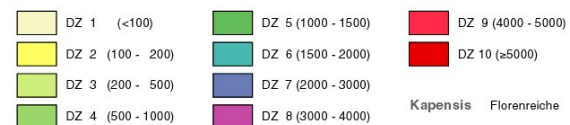
# ZENTREN DER BIODIVERSITÄT

## Globale Biodiversität: Artenzahlen von Gefäßpflanzen



Robinson Projektion  
Standard Parallelen 38°N und 38°S

Diversitätszonen (DZ): Anzahl der Arten pro 10.000km<sup>2</sup>



Temperatur der Meeresoberfläche

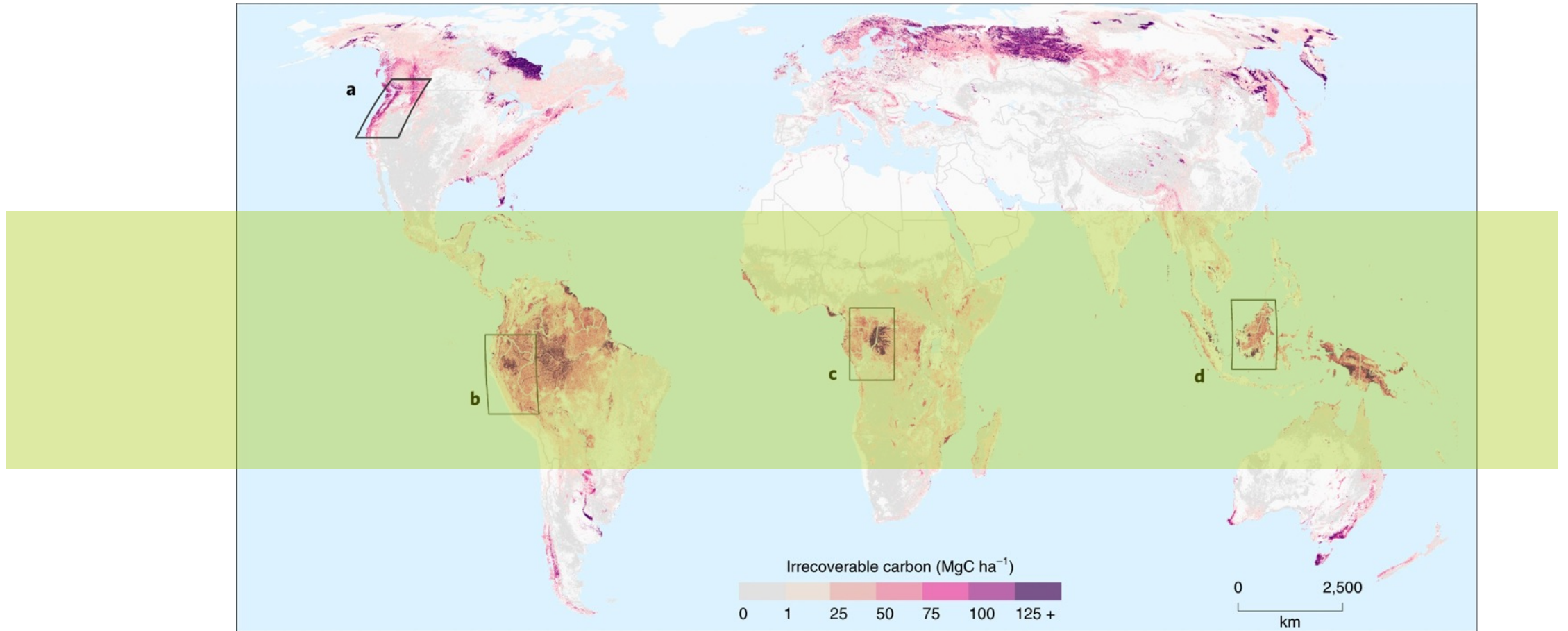


W. Barthlott, N. Biedinger, G. Braun  
F. Feig, G. Kier, W. Lauer & J. Mutke 1998  
verändert nach  
W. Barthlott, W. Lauer & A. Pläcke 1996  
Botanisches Institut und Geographisches Institut  
Universität Bonn  
Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum, Köln  
Kartographie: M. Gref  
Geographisches Institut  
Universität Bonn

[\[Drucken\]](#) [\[Fenster Schließen\]](#)

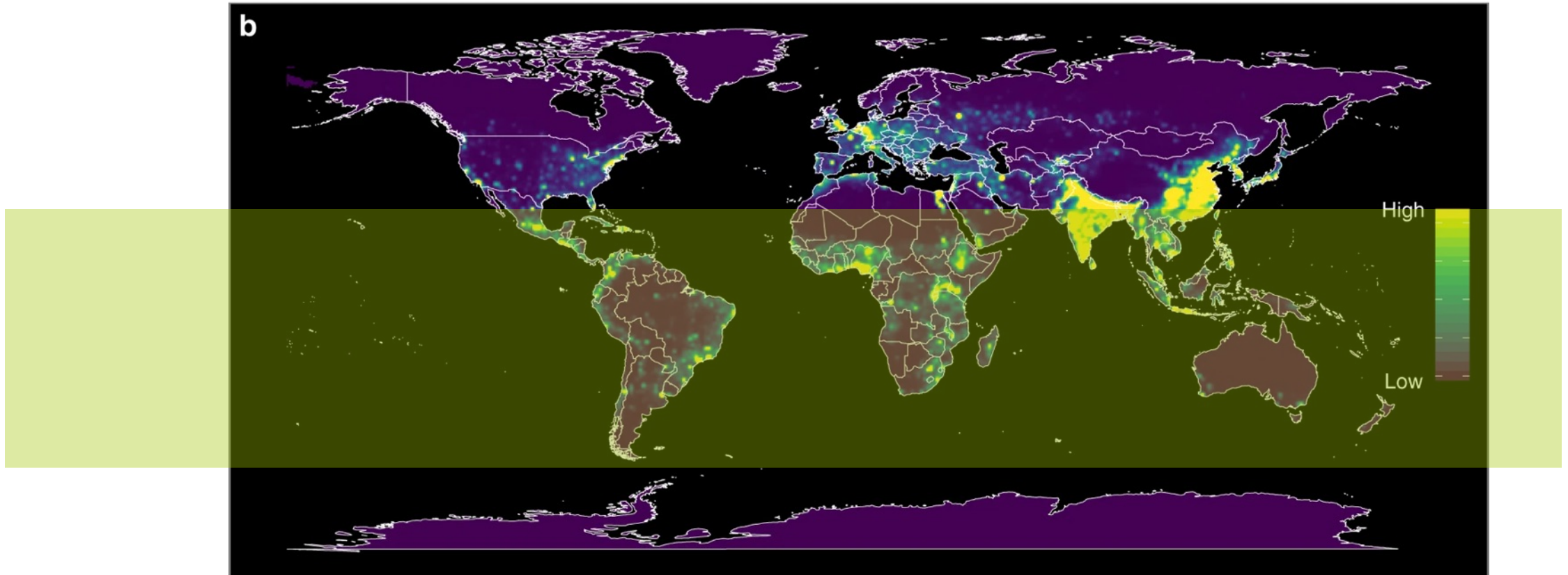


# SPEICHER FÜR KOHLENDIOXID



<https://phys.org/news/2021-11-carbon-natural-climate-catastrophe.html>

# URSPRUNG VON ZOOONOSEN

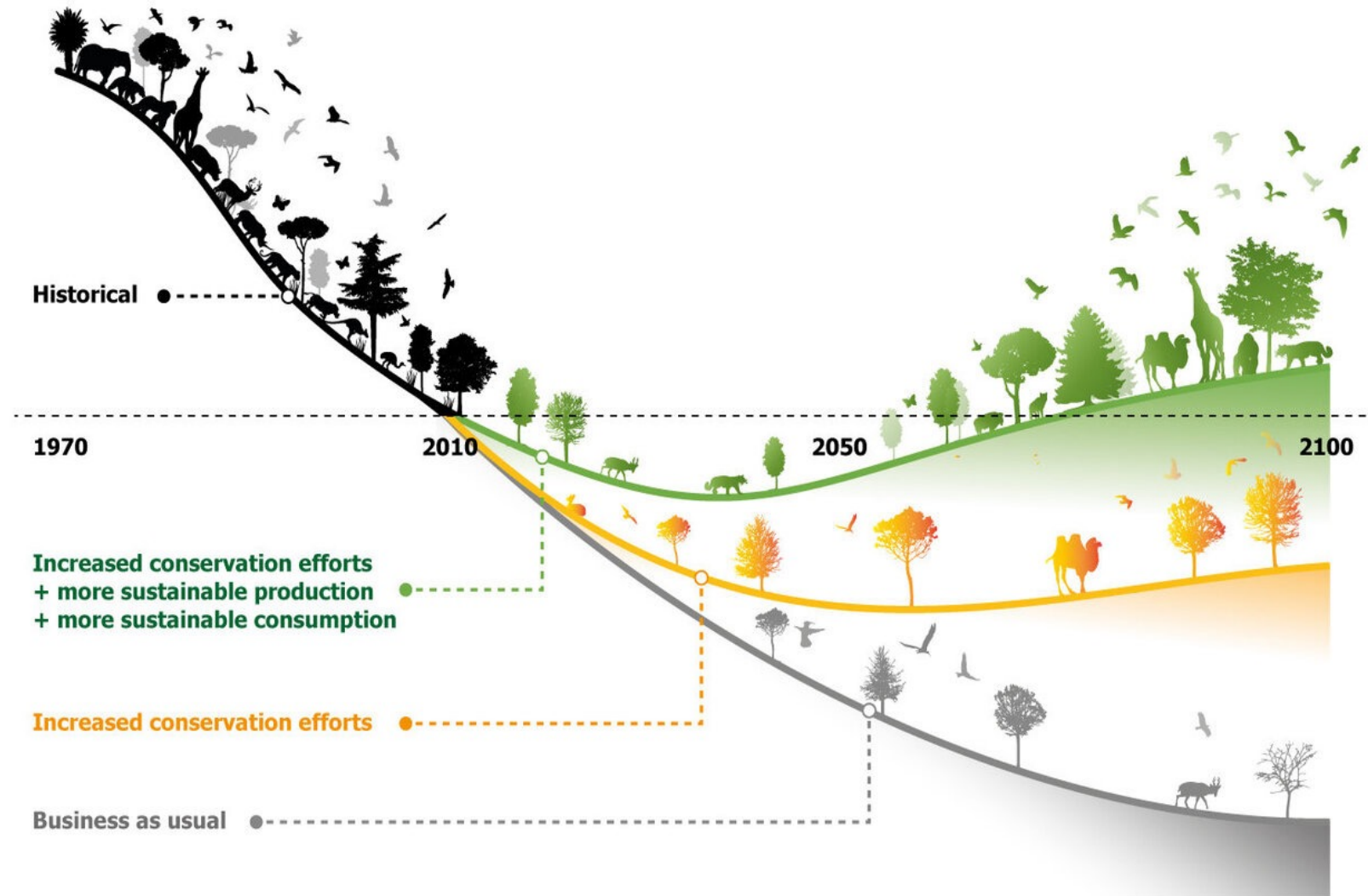


<https://www.ecohealthalliance.org/2017/10/global-disease-hotspots-2-0>



# DER WEG IN DIE ZUKUNFT

DEZ. 2022  
Montreal COP 15 CBD



This artwork illustrates the main findings of the article, but does not intend to accurately represent its results (<https://doi.org/10.1038/s41586-020-2705-y>)

<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2705-y>

# Mit - nicht gegen die Natur

- Ende Waldvernichtung
- Ende schädli. Subventionen
- Internalisierung Kosten
- Regulation Lieferketten
- Neue Bilanzierung
- Kreislaufwirtschaft





Die Natur braucht keine Unternehmen, aber Unternehmen brauchen die Natur

Die